

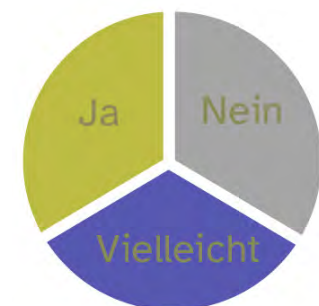
An Alle(s)
gedacht?



Farbsehschwäche

Ohne Einschränkung

Rot-Grün-Fehlsichtigkeit



Gelb-Blau-Fehlsichtigkeit

Vollständige Farbenblindheit



Haben Sie die Grafik ohne Mühe erfassen können? Die Farbwahl der Schrift- und Hintergrundfarbe kann Barrieren bergen. Farben sollten daher nicht als alleiniges Mittel verwendet werden, um inhaltliche Aspekte auszuzeichnen oder hervorzuheben. Ob der Kontrast zwischen Vorder- und Hintergrundfarbe stark genug ist, lässt sich mit Tools wie dem Colour Contrast Analyser testen.

An Alle(s)
gedacht?



Kontrast

ungenügender Kontrast

ungenügender Kontrast

ungenügender Kontrast

ausreichend bei großem Text

sehr guter Kontrast

Der Kontrast zwischen Vorder- und Hintergrundfarbe sollte groß genug sein, damit der Inhalt für alle gut erkennbar ist. Ein ausreichender Kontrast bei Text ist nicht nur für Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung wichtig. Er beugt allgemein der Ermüdung beim Lesen vor und gewährleistet auch bei schlechteren Lichtverhältnissen eine gute Lesbarkeit, z. B. wenn die Sonne auf den Bildschirm scheint.

An Alle(s)
gedacht?



Schriftart

Je nach Schriftart (und -größe) ist ein Text besser oder schlechter zu lesen.

In digitalen Medien sind Schriftarten ohne Schnörkel besser geeignet.

Die kurzen Linien an den Enden von Buchstaben werden auch als Serifen bezeichnet. In der Regel sind serifenlose Schriften für Menschen mit Sehbeeinträchtigung besser lesbar, als Schriften mit Serifen. Barrierefreiheit beginnt also schon bei der Auswahl der Schriftart. Neben den Serifen bestimmen auch Faktoren wie Schriftweite und Strichstärke, wie gut oder schlecht Menschen mit und ohne Sehbeeinträchtigungen Texte lesen können.

An Alle(s)
gedacht?



Alternativtexte



Mit welchem Alternativtext ist an Alle(s) gedacht?

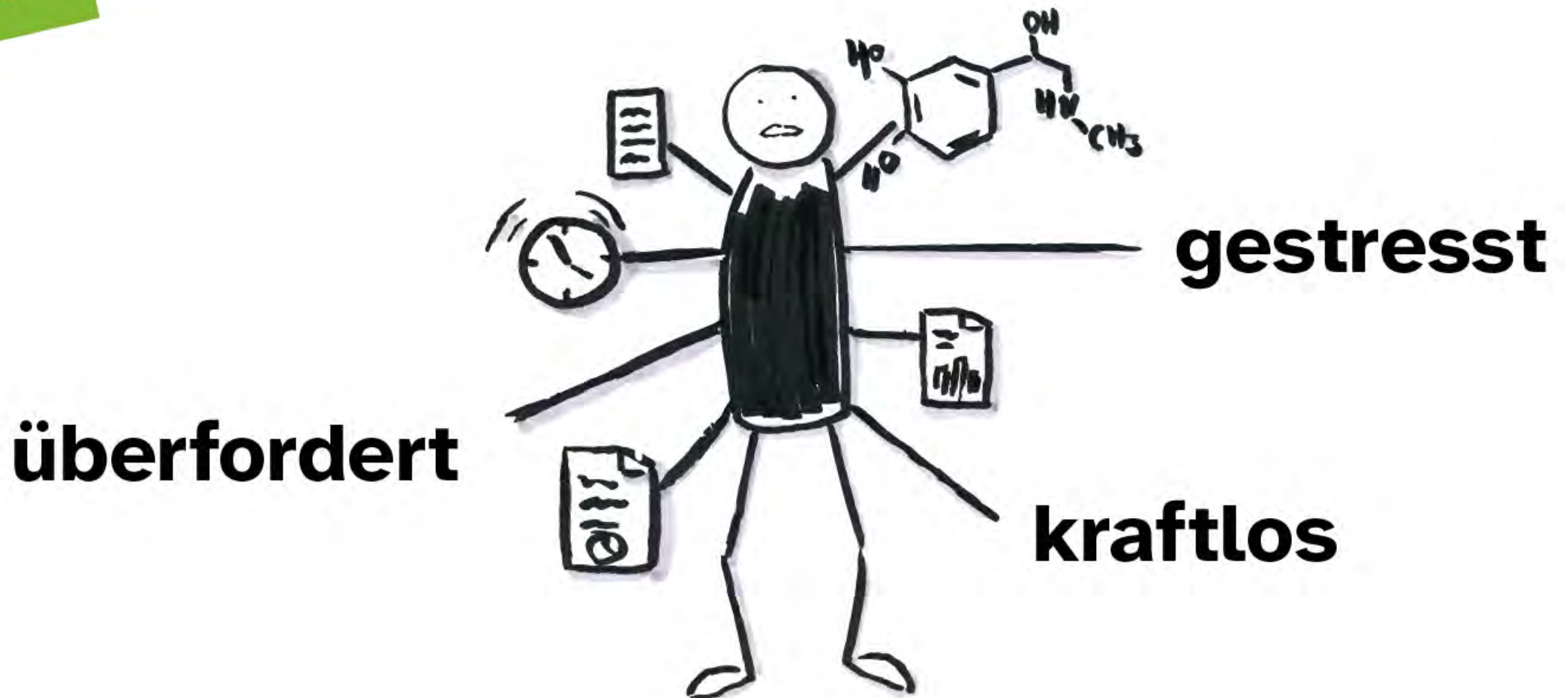
- ohne Alternativtext
- Dateiname_kein_Mehrwert.Dateiendung
- Darstellung einer Sprachausgabe in Wellenform

Blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen nehmen digitale Inhalte, wie die Wellenform in der Abbildung, mit Hilfe eines Screenreaders, einer Braillezeile und/-oder einer Sprachausgabe wahr. Da diese Hilfsmittel den Inhalt von Grafiken jedoch nicht darstellen, benötigen sie einen sogenannten Alternativtext, der die Grafik angemessen beschreibt. Dieser kann in allen Dokumentenformaten, wie Microsoft Word, PDF, HTML und bei den gängigen Autor*innenwerkzeugen hinterlegt werden und ist auf dem Bildschirm optisch unsichtbar.

An Alle(s)
gedacht?



Psychische Belastungen



Psychische Belastungen können sich im (Hochschul-)Alltag dadurch äußern, dass es Betroffenen sehr schwerfällt, in diesem zu funktionieren. Die Konzentration auf das Lernen, die Motivation sowie die Leistungsfähigkeit können darunter leiden. Die Auswirkungen sind für Betroffene sehr unterschiedlich und in den meisten Fällen für Außenstehende nicht sichtbar. Sensibilität und Offenheit für das Thema können Betroffenen helfen.

An Alle(s)
gedacht?



Untertitel



User 1: Verstehst du was die sagen?

Videos sind im (Hochschul-)Alltag allgegenwärtig. Neben der guten Zugänglichkeit durch geeignete (barrierefreie) Videoplayer und einer Audiodeskription, gehören Untertitel zu der wichtigsten Form, ein Video barrierefrei zu gestalten. Untertitel sind nicht nur für Menschen wichtig, die nicht gut hören, sondern fördern das Verständnis in einer diversen Zielgruppe – z.B. bei Nicht-Muttersprachler*innen oder Personen, die sich in einer lauten Geräuschkulisse befinden.